

10 Jahre SMC Albatros

Tolle Nachbauten vieler alter Schiffe

Ellerau (cv) Das schönste Geschenk zum zehnjährigen Bestehen ihres Vereins machten sich die Mitglieder des Schiffmodellbau-Clubs (SMC) Albatros selber. Den Geburtstag feierten die Albatrosse mit einer großen Ausstellung im Ellerauer Bürgerhaus und der Sporthalle. Auf 1300 Quadratmetern hatten 200 Aussteller aus dem gesamten norddeutschen Raum und Dänemark über 500 Schiffmodelle aufgebaut.

An zwei Tagen strömten wahre Besucherscharen zur Mini-Messe. Bastler-Fans kamen voll auf ihre Kosten. Denn die derzeit 55 Mitglieder des Ellerauer Clubs hatten allerhand auf die Beine gestellt. Alle Modelle waren mit den wichtigsten Merkmalen, dem Hersteller sowie der Bauzeit ausgezeichnet. Die Schiffe waren übersichtlich zu Themengruppen zusammengestellt.

Für das meiste Aufsehen sorgten die originalgetreuen Nachbildungen historischer Vorbilder. So war das erste Flaggschiff der US-Flotte, die Fregatte „Constitution“, ebenso zu bestaunen wie die Galeone „Golden Hind“, die um 1580 die Weltmeere befuhr.

An tragische Unglücksfälle der Seefahrt erinnerten Modelle der 1957 gesunkenen deutschen Vier-Mast-Bark „Pamir“ sowie eine Miniatur-„Titanic“. Auch wer schon immer einen Zwei-Mast-Toppsegel-Schoner aus dem Jahr 1853 unter die Lupe nehmen wollte, hatte dazu Gelegenheit. Ein Bad Bramstedter Bastler hatte Jules Vernes „Nautilus“ aus Kupfer nachgebaut.

Daneben gab es zahlreiche Kutter, Hochseeschlepper, Raddampfer, Frachter, Schlachtschiffe, holländische Plattbodenschiffe, Koggen, Dschunken und Galeeren. Die schönsten Nachbauten wurden vom SMC Albatros prämiert.

Bürgermeister Eckart Urban hatte zusätzlich zwei Eintrittskarten für das „Phantom der Oper“ für das außergewöhnlichste Modell ausgelobt.

Club-Vorsitzender Harald Sies erinnerte während der Eröffnung der Ausstellung, die die bislang größte ihrer Art in Norddeutschland war, an die Anfänge des Vereins, der 1984 von einem Erwachsenen und sechs Jugendlichen vom Stapel gelassen worden war.

Als Dank für die Unterstützung durch die Gemeinde Ellerau schenkte Sies dem Bürgermeister ein Modell des 1912 in Dienst gestellten Fracht- und Passagierschiffes „Albatros“, das im Rathaus einen Ehrenplatz erhalten soll. Die „Albatros“, die dem SMC den Namen gab, diente in den beiden Weltkriegen der Marine als Tender. In Friedenszeiten war das Schiff im Passagierbetrieb eingesetzt. Jetzt liegt die „Albatros“ als Museumsschiff in Damp 2000.

Urban lobte vor allem die enorme Eigeninitiative der Hobby-Bastler, die durch Spaß am Werkeln zahlreiche Kostbarkeiten geschaffen hätten. Für ihren Einsatz wurden Gerhard Meyer, Adolf Bott, Carsten Lebang, Jörg und Robert Klug, Michael Schaumburg sowie Roland Schroeter ausgezeichnet, die auf zehn Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können.



Diese beiden jungen Ellerauer gehörten zu den jüngsten Besuchern der „modell-Boot '94“. Sie bestaunen besonders die Feuerwehrboote.

Fotos: oe

Splitter von der modell-Boot '94

Einem Campingplatz gleich der Parkplatz vor dem Ellerauer Freibad. Knapp ein Dutzend Aussteller hatte dort für zwei Tage die Wohnwagenplaziert. Während die Besucher ihre Modelle im Bürgerhaus und der Sporthalle bestaunten, nahmen sie in ihrem mobilen Domizil Mahlzeiten ein oder hielten ein Nickerchen.

★

Mit einiger Verspätung traf der Kreis-Segeberger Landrat Georg Gorrissen in Ellerau ein. Zusammen mit Bürgermeister Eckart Urban und dem SMC-Vorsitzenden Harald Sies schlennderte er durch die Ausstellung. Mit Peter Tamm, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Axel Springer AG, wurde ein weiterer prominenter Gast zwischen den Modellen gesichtet. Tamm ist selbst Fan von verkleinerten Schiffsnachbauten.

★

Demnächst wird das knapp drei Meter lange Modell des Passagierdampfers „Albatros“ das Ellerauer Rathaus schmücken. SMC-Vorsitzende Sies „übergab“ Bürgermeister Urban den gelungenen Nachbau, den die Vereinsmitglieder in rund 1500 Stunden fertiggestellt haben.

★

Überrascht war Urban von den vielen bunten Fahnen in der Sporthalle. „In der Flaggsprache bedeutet die Anordnung an der Decke: Herzlich willkommen, Herr Bürgermeister“, flachste der SMC-Chef.

(oe)